
Büro für Kreisentwicklung und
Kommunikation

Kreistag

25.7.2014

Öffentlich

TO Nr. 6

Breitbandinitiative - aktueller Stand

I. Beschlussantrag

1. Das Gremium nimmt den Bericht zur Breitbandinitiative im Landkreis Göppingen zur Kenntnis.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Bedeutung der Breitbandversorgung

Das Thema Breitband wurde auch in der Region Stuttgart aufgrund der bestehenden, überwiegend guten Versorgung bisher unterschätzt.

Die rasante Entwicklung der letzten Jahre hat aber gezeigt, dass die vorhandenen kupfer- oder koaxialkabelbasierten Internetstrukturen (für den einfachen E-Mail- und Streamingverkehr => 1Mbit/s) zukünftig nicht mehr ausreichen werden, um moderne Internetleistungen wie z.B. Homeoffice, hochauflösendes „Video on Demand“ oder Telemedizin mit sehr hohen Übertragungsraten (teilweise über 1 Gbit/s) aufzunehmen.

Dies ist nach dem heutigen Stand der Technik nur mit einem durchgängigen Glasfasernetz möglich. Um dies zu ändern, wurden auf verschiedensten Ebenen Initiativen gestartet.

Initiativen zur Breitbandversorgung

Die Bundesregierung will noch in diesem Jahr ihre Novelle zur Leerrohrförderung veröffentlichen. Seitens der Landesregierung Baden-Württemberg existiert für die Kommunen seit 2012 ein umfangreiches Förderinstrumentarium. Um auch im Landkreis Göppingen zur Sicherung und Stärkung der Wohn- und Wirtschaftsstandortqualität auf diesem Gebiet konkurrenzfähig zu sein, hat die Wirtschaftsförderung des Landkreises im Spätsommer 2013 eine eigene Breitbandinitiative gestartet.

Breitbandinitiative im Landkreis Göppingen

In einem ersten Schritt zum Thema Breitbandversorgung wurde eine Status-Quo-Analyse bei den Städten und Gemeinden des Landkreises durchgeführt.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15. November 2013 konnte der Wirtschaftsförderer des Landkreises schon über die ersten Ergebnisse dieser Breitbandumfrage informieren. Zu diesem Zeitpunkt lagen jedoch noch keine vollumfänglichen Ergebnisse aus allen Kommunen des Landkreises vor. Fehlende oder unvollständige Rückmeldungen aus den Kommunen wurden durch eigene Erhebungen der Wirtschaftsförderung ergänzt und dann die vervollständigten Ergebnisse in einer Bürgermeisterversammlung am 10. März 2014 in Geislingen vorgestellt. Alle Oberbürgermeister und Damen und Herren Bürgermeister wurden daraufhin nochmals um letzte Ergänzungs- oder Änderungswünsche bezüglich der Daten bzw. zu den präsentierten Ergebnissen gebeten.

Die modifizierten Ergebnisse wurden im VA am 9. Mai 2014 vorgestellt. Das Gremium sprach sich aufgrund der Bedeutung des Themas dafür aus, die konkreten Ergebnisse sowie das weitere Vorgehen des Landkreises Göppingen zum Thema Breitband auch dem Kreistag vorzustellen.

Erkenntnisse aus der Breitbandumfrage

Wichtige Erkenntnisse der Erhebung sind, dass der Landkreis im Vergleich zum Land Baden Württemberg sowie der Region Stuttgart grundsätzlich über eine gute Breitbandversorgung (90% mindestens 50 Mbit/s vgl. Anlage 1) verfügt, aber insbesondere die Gewerbegebiete (Anlage 2) von einer weit unterdurchschnittlichen Breitbandversorgung betroffen und für zukünftig benötigte stärkere Breitbandleistungen im ganzen Kreisgebiet nur geringe Potentiale vorhanden sind.

In Bezug auf den Ausbau von Glasfasernetzen in den Städten und Gemeinden wird der Landkreis auf der Basis der durchgeführten eigenen Breitbandumfrage sowie der Ergebnisse des aktuell ausgeschriebenen Backbone-Masterplans koordinierend sowie mit wichtigen Basisinformationen über Anbindungsmöglichkeiten an die „Glasfaserautobahnen“ (Back-Bones) behilflich sein.

Die Auswahl des Unternehmens zur Erstellung des Backbone-Masterplans findet aktuell in einem Auswahlgremium unter Einbezug von Bürgermeistern sowie Vertretern der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) und des Verbands Region Stuttgart (VRS) statt. Direkt anschließend wird bis Ende Juli der Antrag auf Zuschussung beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt. 35% der Kosten werden aller Voraussicht nach förderfähig sein.

Landrat und Wirtschaftsförderung sind zum Ausbau des Netzes bereits in Gesprächen mit verschiedenen Leistungsanbietern. Es wird aber vom Ergebnis der Backbone-Studie abhängig sein, ob und wie der Landkreis beim Aufbau von Glasfasernetzen (regional/lokal) ergänzend zu den Initiativen der Städte und Gemeinden selbst aktiv werden sollte bzw. muss.

Um mittelfristig den doch sehr unterschiedlichen Entwicklungsstadien der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Breitbandentwicklung zu entsprechen, sollen die bereits vorgestellten und bekannten drei Handlungscluster für die Städte und Gemeinden des Landkreises – wo immer möglich auch interkommunal - zum Tragen kommen,

- 1.) Planung von eigenen innerörtlichen Glasfasernetzen
- 2.) Aufbau eigener innerörtlicher Glasfasernetze
- 3.) Ergänzung von innerörtlichen Glasfasernetzen,

so dass höhere Fördersätze sowie Synergien einer interkommunalen Kooperation optimal genutzt werden können.

Alternativ zu dieser beschriebenen koordinierenden Funktion des Landkreises ist es durchaus denkbar und von der Landesregierung Baden Württemberg gewünscht, dass ähnlich wie in den Landkreisen Sigmaringen, Rhein-Neckar oder dem Alb-Donau-Kreis die Gründung eines kommunalen Vereins oder Zweckverbands evtl. gemeinsam mit der Region Stuttgart (Diskussionen hierzu wurden bereits vom Landkreis Göppingen angestoßen) angestrebt wird, der den Bau einer passiven Netzinfrastruktur/Lückenschlüsse selbst vornimmt, wenn sich hierzu kein privater Anbieter findet. Vorstellbar wäre als weitere Aufgabe dieser Organisationen, in bestimmten Bereichen wie kleineren/abgelegenen Gemeinden oder Gewerbegebieten unwirtschaftliche Lücken zu schließen, wenn die Ausbaupläne einzelner Versorger keine zukunftsfähigen Perspektiven aufzeigen können.

III. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Mittel (€ 60.000) für den Backbone-Masterplan sind im Haushaltsplan 2014 eingestellt und werden entsprechend der vorliegenden Angebote unter Einbeziehung der Förderquote nicht überschritten. Es wird evtl. eine Übertragung/Neuanmeldung von Haushaltsmitteln in 2015 notwendig, da durch zeitliche Verzögerungen bei der Fördermittelantragstellung erst eine spätere Auftragsvergabe erfolgen kann und damit eine spätere Fertigstellung des Masterplans zu erwarten ist.

IV. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VI. Internetfreigabe

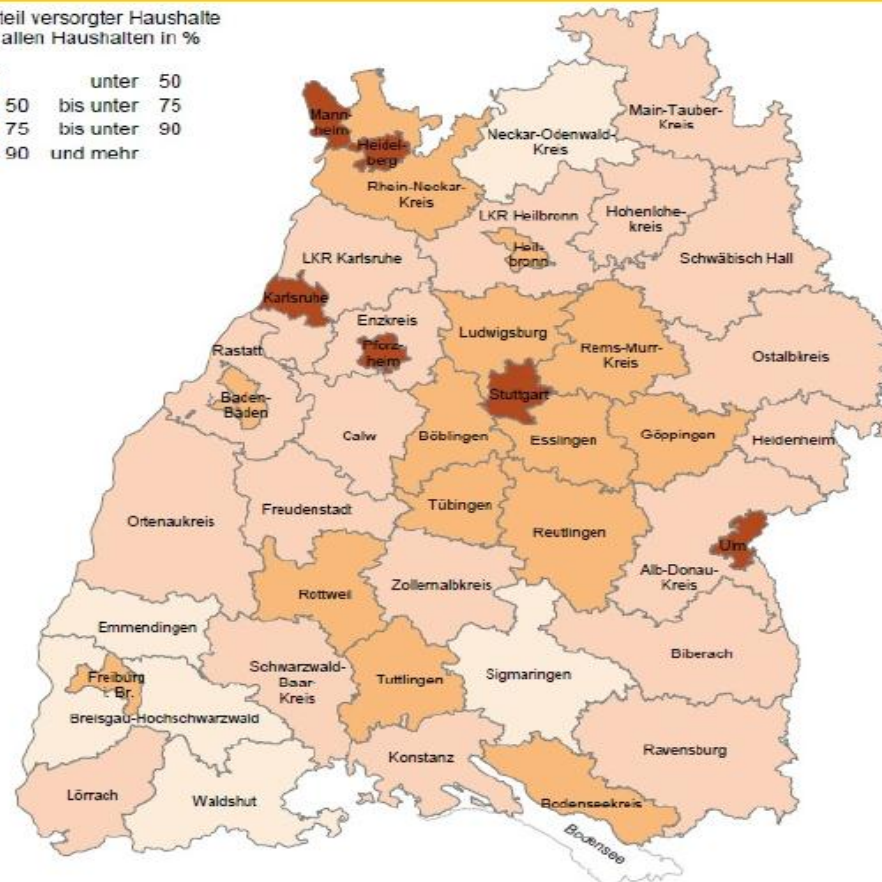
Freigegeben für die Veröffentlichung im Internet.

Anlage 1: Breitbandversorgung in Baden-Württemberg

Glasfaser Verfügbarkeit von leitungsgebundenem Breitbandinternet*) Baden-Württembergs 2011

Anteil versorgter Haushalte
an allen Haushalten in %

☐	unter 50
☐	50 bis unter 75
☐	75 bis unter 90
☐	90 und mehr



*) Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s. – Stand der Erhebung: Ende 2011.

Datenquelle: TÜV Rheinland, Breitbandatlas

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Landesinformationssystem

31-31-12-14M
© Kartengrundlage: GfK GeoMarketing GmbH
Karte erstellt mit RegioGraph

Anlage 2: Breitbandversorgung in den Gewerbegebieten des Landkrieses Göppingen

Auswertungsergebnisse: Gewerbegebiete mit 16 Mbit/s und weniger

